

Fussballkulturzeitung der SpVgg Andelsbach – Ausgabe 25

Bachgeplätscher

Werbefrei seit Ausgabe 1
Fanzine

Kreisliga A – 9. Spieltag Spvgg Wutöschingen
25.10.2025

Chaos im System heute zum Sieg hacken



Heute wieder mit großer
Datenstory

404 – Not Found

Ein dunkler Raum, flackernde Bildschirme und literweise Energydrinks. Um den perfekten Spielplan zu entwickeln hackte sich Andelsbachs Anonymousgruppe in die Server und Chatverläufe der Wutöschinger ein und erspähte so einige spielentscheidende Details. Welche das waren erfahrt ihr bei der Gegnervorstellung und dem Vorbericht.

Mit den gewonnen Informationen möchte Andelsbach weiter auf der Erfolgswelle reiten. Seit den beiden letzten Wochenenden sind beide Aktivmannschaften ungeschlagen. 3 Siege, 1 Unentschieden und ein Torverhältnis von 17 zu 7 kann sich durchaus sehen lassen! Aller Anfang machte der erste Sieg der zweiten und Derbyerfolg gegen Laufenburg II. Danach flitzten die Andelsbacher so schnell wie ein Ferrari nach Cannstatt an den Wasen.

Den Gerüchten nach soll der Ausflug ein wahrlicher Erfolg gewesen sein. Fit und Munter zeigten sich die Akteure nur eine Woche später. Erst gelang der Ersten die große Überraschung in Erzingen, dann legte die Zweite den zweiten Sieg in Folge nach. Chapeau!

So darf es gerne weitergehen. Weiter geht auch die heutige Ausgabe des BGP. Euch erwartet wieder reichlich Lesestoff! Nichts wie rein also in euer Lieblingsprintprodukt.

Schönes Spiel und Volle Pulle Andelsbach

Jakob

Gestern spielte die Zweite:

Spvgg Andelsbach II : SV 08 Laufenburg III



Hier online lesen

Impressum: Spielerbilder C. Eckert. Alle Cartoons Dall-E x Jakob. Alle Texte Jakob Keppler, außer anders angegeben. Verantwortlich für den Inhalt Jakob Keppler. Auflage 50. Logos von den Vereinsseiten. Erscheinungsweise: Nach Lust und Laune. **Achtung!** Kein offizielles Medium der Spvgg Andelsbach. **Schmeißt das Bachgeplätscher nicht auf den Boden!**

Andelsbacher Teams setzen sich im Mittelfeld fest

Alle Zahlen, Daten und Fakten auf einen Blick

Kreisliga A			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	FC Erzingen	+13	20
2	SV Jestetten (Ab)	+9	16
3	SV Rheintal	+8	16
4	SV 08 Laufenburg II	+10	15
5	Spvgg Wutöschingen	+10	15
6	FC Bergalingen	+7	14
7	Spvgg Andelsbach	+5	14
8	SV Obersäckingen (Auf)	+2	13
9	SG Grießlingen (Neu)	-2	10
10	FC 08 Bad Säckingen	-5	8
11	FC Tiengen II	-5	8
12	SV Eschbach (Auf)	-1	7
13	SV Unteralpfen	-6	6
14	SC Lauchringen (Auf)	-10	6
15	SG Hö./Hä./Bla.	-13	6
16	VfB Waldshut (Ab)	-22	3

Kreisliga C			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	Spvgg Brennet-Öflingen	+42	16
2	SV BW Murg II (Ab)	+8	13
3	FC 08 Bad Säckingen II	+12	12
4	SC Nie./Binzgen II	+22	10
5	FC Wehr III	+10	10
6	SV 08 Laufenburg III	-2	7
7	Spvgg Andelsbach II	-6	6
8	SV Schwörstadt II	-7	4
9	Spvgg Wehr II	-36	1
10	SV Obersäckingen II	-43	1

Spielecke:

Im Bachgeplätscher ist ein kleiner Frosch versteckt. Suche jemand anderes und wettet um ein Getränk, wer als erstes den Frosch entdeckt. Auf die Plätze, fertig, Quaaaaak.

Nächste Spiele

Bezirkspokal Achtelfinale (Mit Vorbericht in diesem BGP!)

Mi. 29.10 – 19:45 Uhr: Waldhaus gg. Andelsbach I

Sa. 01.11 – 16:00 Uhr: SV Unteralpfen gg. Andelsbach I

So. 02.11 – 14:00 Uhr: Spvgg Brennet-Öflingen gg. Andelsbach II

Fr. 07.11 – 19:30 Uhr: Andelsbach II gg. SV Obersäckingen II (in Rotzel)

Sa. 08.11 – 17:00 Uhr: Andelsbach I gg. SC Lauchringen (in Hänner)



**Folgt uns auf Fupa.net und
Instagram um keine Infos, Liveticker
und Spielberichte zu verpassen!**



Wer wird Wutöschinger?

Die rätselnde Gegnervorstellung: Die Spvgg Wutöschingen



„Anstatt eines langen ausschweifenden Textes, stellen wir den heutigen Gegner anhand eines Quizz vor. Wer hat am Ende das Zeug, ein Wutöschinger oder eine Wutöschingerin zu sein?“

Jünther Gauch, CQO des Bachgeplätscher

Wann wurde die Spvgg Wutöschingen gegründet?

A: 1920

B: 1904

C: 1975

D: 2004

Wann mussten sie das erste Mal eine Spielgemeinschaft anmelden?

A: 2017

B: 1932

C: 1956

D: 2024

Mit welchen beiden Clubs hatten sie bereits eine Spielgemeinschaft?

A: Bad Bellingen & FC Schaffhausen

B: Horheim & Erzingen

C: Luttingen & Binzgen

D: Lauchringen & Eggingen

Was war die sportlich höchste Liga, in der sie je spielten?

A: Bezirksliga

B: Landesliga

C: Kreisliga A

D: Verbandsliga

Wie heißt ihr alljährlich stattfindendes Sommerturnier?

A: Wutachpokal

B: Wütendes Turnier

C: Wurstpokal

D: Sportwoche

Seit wann spielen sie auch mit einer Damenmannschaft?

A: 1960

B: 2021

C: 2020

D: 2019

Aktuelle Lage Gast: Wutöschingen rangiert mit nur einem Punkt mehr auf Platz 5. Letzte Woche verloren sie überraschend beim FC 08 Bad Säckingen. Bis auf das Spiel gegen Säckingen, löste der heutige Gast alle Pflichtaufgaben. Einzig die zu hohe Niederlage gegen Rheintal (2:6) passte nicht ins Bild.

Spieler im Fokus Gast: Patrick Budde ist ein Wutöschinger Urgestein. Mit seinen 32 Jahren ist er zur Zeit der Top Scorer im Team von Thomas Halmer. Budde kann nicht nur die meisten Tore (7) und Assists (6) vorweisen, sondern ist mit 719 gespielten Minuten auch der Dauerbrenner. Ein weiteres Augenmerk sollte die Andelsbacher Verteidigung auf Niklas Ebner haben, der mit 4 Toren und 6 Vorlagen nicht minder gefährlich ist.

Schwachstelle Gast: Da noch kein Spiel der Gäste beobachtet werden konnte ist die Einschätzung natürlich sehr spekulativ. Allerdings scheint es so, als hätte Wutöschingen vor 3 Spielen den Torwart gewechselt. Ob die Hintermannschaft schon gut genug eingespielt ist?



Patrick Budde

(Bildquelle: fupa.net)

Aktuelle Lage Andelsbach: Andelsbach schwebt zur Zeit auf Wolke 7, allerdings «nur» tabellarisch. Nach wie vor ist die Personallage stark angespannt, auch heute muss wahrscheinlich wieder der Kader mit Spielern der Zweiten bestückt werden. Mit einem Sieg gegen den direkten Tabellennachbarn könnte Andelsbach aber einen großen Schritt nach vorne machen.

Spieler im Fokus Andelsbach: Seit Wochen glänzt Fabian Leuenberger als letzte Absicherung vor Luis Isele. Er wird (und die gesamte Abwehr) wird einiges zu tun haben, um die beiden Angreifer Ebner und Budde stoppen zu können.

Schwachstelle Andelsbach: Durch die Verletzung von Silas Rieple ist die Personalsituation nicht besser geworden. Die Spieler der Zweiten haben zudem das gestrige Derby gegen Laufenburg III in den Knochen.



Silas Rieple

(Bildquelle: fupa.net)

GUTE BESSERUNG

Was haben Bonn, Hagen und Hamm gemeinsam? Sie führen die Liste der deutschen Großstädte an, die noch nie in der Bundesliga spielten. Es kommt tatsächlich nicht immer auf die Größe drauf an (Badum-Tz), um guten Fußball zu spielen. Als Beispiel können hierfür die ehemaligen oder aktuellen Bundesligisten Heidenheim, Homburg und Neunkirchen stehen, Städte, die weit unter 100'000 Einwohner haben. Doch wie sieht es in unserem Landkreis aus? Welche Städte stehen gemessen ihrer Größe gut, welche schlecht dar? Und welches kleine Dorf schafft es überraschenderweise ganz nach oben?

Für die Auswertung wurden die aktuellen Ligazugehörigkeiten und Tabellenstände der Vereine, sowie die aktuellen Einwohnerzahlen der jeweiligen Gemeinden analysiert. Reserveteams wurden nicht beachtet. Bei Ortschaften, bei denen keine Einwohnerzahl auffindbar war, wurde die der Gemeinde gezählt. Wie lese ich die Tabelle? Der FC Erzingen ist zur Zeit die 12. beste Mannschaft im LK Waldshut (Platz 12), die Gemeinde Erzingen ist die 17. größte Gemeinde im LK. Waldshut. Daher haben sie einen Auf-und-Ab Platz von 5 ($17-12=5$).

Heidenheim der Bezirksliga

Mit dem SV Buch und der SG Mettingen-Krenkingen stehen die beiden Teams mit den höchsten Auf-und-Abs in der Bezirksliga. Der SV Buch ist gemessen an seiner Größe der am höchsten spielende Verein. Dicht dahinter liegt die SGMK.



Die Erwartungen erfüllt

Voll im Soll liegen die beiden besten Mannschaften des Hochrheins. Der SV 08 Laufenburg steigt um drei Plätze nach oben und schnuppert in der Verbandsliga Höhenluft. Sollte der FC Tiengen dieses Jahr ebenfalls aufsteigen (danach sieht es mal so gar nicht aus), wären sie nicht nur aus Sicht der Liga, sondern auch Einwohnermäßig das Größte was der LK Waldshut zu bieten hätte. Genau auf den Punkt brachten es der FC Dachsberg und SV Berau - bleibt also da wo ihr seid.



Von der Skyline zum Bordstein

Das mieseste Verhältnis zwischen Größe und Liga hat die Spvgg Brennet Öflingen, der DTFV Bad Säckingen und der AGS Lauchringen. Wobei dies bei allen drei mehr oder weniger erklärbar ist. Brennet gründete sich quasi neu, und die beiden anderen Vereine stehen als Nischenclubs im Schatten der Großen der Stadt.



Sportlicher Platz	Verein	Liga	Punkte	Einwohner	Einwohner Platz	Auf und Ab	
1	SV 08 Laufenburg	Verbandsliga	16	9'335	4	↑	3
2	FC 08 Tiengen	Landesliga	5	25'019	1	↓	-1
3	SG Mettingen Krenkingen	Bezirksliga	18	1'237	33	↑	30
4	SG Stühlingen Weizen	Bezirksliga	12	5'351	12	↑	8
5	SV Buch	Bezirksliga	12	600	38	↑	33
6	TuS Bonndorf	Bezirksliga	9	6'802	9	↑	3
7	FC Schlüchttal	Bezirksliga	7	5'255	15	↑	8
8	FC Wehr	Bezirksliga	6	13'126	3	↓	-5
9	SG Weilheim Gurtweil	Bezirksliga	3	4'808	16	↑	7
10	SV Waldhaus	Bezirksliga	3	4'808	16	↑	6
11	FC Hochrhein	Bezirksliga	1	3'633	19	↑	8
12	SV BW Murg	Bezirksliga	0	6'900	8	↓	-4
12	FC Erzingen	Kreisliga A	16	3'621	20	↑	8
13	SV Jestetten	Kreisliga A	15	5'290	14	↑	1
14	SV Grafenhausen	Kreisliga A	13	2'271	26	↑	12
15	Spvgg Wutöschingen	Kreisliga A	12	6'726	10	↓	-5
16	SV Rheintal	Kreisliga A	12	5'520	11	↓	-5
17	FC Bergalingen	Kreisliga A	10	3'764	18	↑	1
18	Spvgg Andelsbach	Kreisliga A	10	2'847	24	↑	6
19	FC Wallbach	Kreisliga A	9	1'560	31	↑	12
20	SV Obersäckingen	Kreisliga A	9	17'767	2	↓	-18
21	SV Ewattingen	Kreisliga A	6	1'192	34	↑	13
22	FC 08 Bad Säckingen	Kreisliga A	5	17'767	2	↓	-20
23	SC Lauchringen	Kreisliga A	5	8'137	5	↓	-18
24	SG Hö./Hä.Bla.	Kreisliga A	5	7'685	6	↓	-18
25	SV Eschbach	Kreisliga A	4	460	41	↑	16
26	SG Geisslingen Griessen	Kreisliga A	4	2'900	23	↓	-3
27	SV Unteralpfen	Kreisliga A	3	700	37	↑	10
28	VfB Waldshut	Kreisliga A	2	25'019	1	↓	-27
27	VfR Horheim-Schwerzen	Kreisliga B	12	3'150	21	↓	-6
28	SV Albbruck	Kreisliga B	12	7'652	7	↓	-21
29	SC Niederhof/Binzgen	Kreisliga B	10	3'000	22	↓	-7
30	SV Dogern	Kreisliga B	10	2'254	27	↓	-3
31	SG Lottstetten/Altenburg	Kreisliga B	9	2'313	25	↓	-6
32	FC Dachsberg	Kreisliga B	9	1'380	32		0
33	FC Dettighofen	Kreisliga B	7	1'131	35	↓	2
34	Spvgg Wehr	Kreisliga B	7	13'126	3	↓	-31
35	SV Eggingen	Kreisliga B	6	1'762	30	↓	-5
36	SV Berau	Kreisliga B	5	910	36		0
37	SV Nöggerschwiel	Kreisliga B	5	4'808	16	↓	-21
38	SV Todtmoos	Kreisliga B	5	1'938	28	↓	-10
39	SG Hotzenwald	Kreisliga B	3	4'174	17	↓	-22
40	SG Bettmaringen-Mauchen	Kreisliga B	0	5'351	13	↓	-27
41	FC Bernau	Kreisliga B	0	1'806	29	↓	-12
42	DTFV Bad Säckingen	Kreisliga B	0	17'767	2	↓	-40
43	Spvgg Brennet-Öflingen	Kreisliga C	10	13'126	3	↓	-40
44	AGS Lauchringen	Kreisliga C	10	8'137	5	↓	-39
45	SV Dillendorf	Kreisliga C	7	560	40	↓	-5
46	SV Gündelwangen	Kreisliga C	6	569	39	↓	-7

Der Brauereieif den Hopfen stehlen

Pokalvorbericht: SV Waldhaus : Spvgg Andelsbach

Wie weit führt die Reise im Pokal noch? Dass die Spielvereinigung am Mittwoch (**29.10.25**) um das Weiterkommen ins Viertelfinale spielen kann, verdanken sie zwei kämpferischen Teamleistungen. Zu erst besiegten sie den damals noch hochgehandelten FC Bad Säckingen deutlich mit 5:2. Im Pokalderby danach kam der A-Ligist nicht mehr so einfach davon und musste 120 Minuten lang gegen tapfer kämpfende Binzger alles rausholen.



Logo SVW
(Quelle: Website SVW)

Nun wartet auf die Spieler rund um Kapitän Eschbach ein echtes Schwergewicht. Dem Reisekader, der auch auswärts die Spiele verfolgt, dürfte der Pokalgegner – der SV Waldhaus – bestens bekannt sein. Am 26.05.24 konnte Andelsbach beim Reserveteam des SV Waldhaus den Aufstieg in die Kreisliga A auch rechnerisch unter Dach und Fach bringen. Gleichzeitig feierte auch die erste Mannschaft des SVW, für die Spieler von Trainer Oliver Baumgartner ging es damals zurück in die Bezirksliga. Mit zuerst spendablen, dann knausrigen und dann frechen Waldhäusern feierte man damals ein berauschendes Fest – Doppelaufstieg sozusagen.

Beide Mannschaften schafften am Ende der Folgesaison souverän den Klassenerhalt. Der SVW überzeugte dabei vollends und erspielte sich 40 Punkte, Abstiegssorgen gab es somit nie. In dieser Saison hat sich das Blatt allerdings gewendet. Nach 5 Spieltagen rangieren sie auf einem Abstiegsplatz, die letztjährigen 40 Punkte sind, schaut man sich die bisherigen 3 Punkte an, meilenweit entfernt. Und auch im Pokal taten sich die Naturtrüben bisher schwer. Zwar besiegten sie den B-Ligisten Hasel noch mit 1:5, beim A-Ligisten Hö./Hä./Bla. wurde es dann aber schon schwerer. Knapp gewannen sie damals mit 1:2.

Der SV Waldhaus wird trotz allem natürlich als Favorit in die Partie gehen, zumal sie Heim- und Kunstrasenrecht haben (Bring Back Rasenplätze). Andelsbach wird geduldig bleiben und die richtigen Momente abwarten müssen. Dass der SVW schlagbar ist, wurde diese Saison schon öfter bewiesen. Unter anderem verloren sie gegen Andelsbachs heutigen Gegner – der Spvgg Wutöschingen – ein sommerliches Testspiel mit 2:1. Nun schmeißen wir einmal den Rechner an, gewinnt Andelsbach heute gegen Wutöschingen, dann ist die logische Schlussfolgerung: Andelsbach > Wutöschingen > Waldhaus. Und das könnte nur eines bedeuten – Viertelfinale.

Andelsbach gewinnt das Derby gegen Laufenburg in Hänner!

Spvgg Andelsbach 4:2 SV 08 Laufenburg II

Auf ein Abtasten zu Spielbeginn verzichteten beide Mannschaften, Andelsbach hatte nach wenigen Sekunden bereits den ersten Abschluss und konnte kurz darauf bereits den frühen Führungstreffer erzielen. Felix Schmidle setzte mit einem tollen Chipball hinter die Abwehrkette Tom Jehle in Szene, der sich gegen Abwehrspieler und Torwart physisch stark behaupten konnte und aus kurzer Distanz traf. Beflügelt vom früheren Treffer rannten die Gastgeber weiter an und erarbeiteten sich weitere Abschlüsse. Allerdings blieb auch der Gast aus Laufenburg gefährlich und erzielte nach einer knappen Viertelstunde den Ausgleichstreffer. Ein eigentlich harmloser Ball aus dem Mittelfeld rutschte unglücklich an zwei Abwehrspieler vorbei, der Stürmer von Laufenburger traf mit einem satten Schuss. In der Folge egalisierten sich die beiden Teams weitestgehend. Die Gäste hatten mehr Ballbesitz, Andelsbach kam über die Flügel in die gefährlicheren Räume. In Minute 33 traf die SpVgg dann zur erneuten Führung: Schmidle behauptete im Mittelfeld stark den Ball und verlagerte auf Nick Fischer, dessen scharfe Hereingabe Aushilfs-Mittelstürmer Lennart Meier im Grätschen ins Tor knallte. Die Gäste versuchten nun wieder mehr in die Offensive zu investieren, fanden aber kein Mittel um an der gut sortierten Innenverteidigung um Fabian Leuenberger und Nils Weisser vorbeizukommen. So blieb es bis zur Halbzeit beim knappen aber verdienten 2:1.

Der zweite Durchgang startete wie der erste mit viel Vorwärtsdrang durch die Hausherren. Immer wieder kam die SpVgg gefährlich vors Tor. Nach einem langen Ball auf Jehle legte dieser den Ball am Torwart vorbei und wurde an der 16er-Linie abgeräumt. Eine knifflige Situation, die der Schiedsrichter mit Gelb und Freistoß an der Strafraumkante bewertete, großes Glück für die Gäste! Andelsbach belohnte sich allerdings wenig später für den engagierten Auftritt. Weisser überspielte mit einem langen Ball das gesamte Feld und legte diesen perfekt in den Lauf des durchgestarteten Schmidle. Der Toptorjäger zeigte wieder einmal seine ganze Klasse und lüpfte den Ball aus 20 Meter technisch anspruchsvoll über den Torhüter zum 3:1. Die Laufenburger Zweite fand nun gar nicht mehr ins Spiel und kassierte wenige Minuten später das nächste Gegentor. Nach einem Abwehrfehler war erneut Schmidle frei durch und schob abgeklärt zum Doppelpack ein. Nach einer Stunde war das Spiel damit so gut wie entschieden. Andelsbach zog sich nun etwas zurück und konzentrierte sich aufs Verteidigen, Laufenburg fand kaum Ideen um in Abschlusspositionen zu kommen. Falls sich den Gästen dennoch mal die Chance bot, war der gut aufgelegte Torwart Luis Isele zur Stelle und zeigte zum Teil überragende Reflexe auf der Linie. Die SpVgg selbst blieb mit Kontern gefährlich, die aber zum Teil zu unsauber abgeschlossen wurden. Wenige Minuten vor Schluss konnte der SV08 nach einem Freistoß zwar das 4:2 erzielen, mehr war aber an diesem Tag nicht drin. Nach 90+7 Minuten piff der gut leitende Schiedsrichter Fabian Böhler die Partie ab.

Text: Fabian Goering



Andelsbach überrascht in Erzingen

FC Erzingen 3:3 Spvgg Andelsbach

Besser hätte Andelsbach kaum in die Partie starten können. Zwar scheiterte Luca Wolff kurz nach dem Anpfiff noch an der Latte, doch nur wenige Augenblicke später durfte Andelsbach gleich zweimal jubeln. Die mitgereisten Auswärtsfans beschrieben das erste Tor nach nur 5 Minuten fast einstimmig als «Slapstick». Nach einer Flanke brauchte es drei Torabschlüsse, zahlreiche Erzinger Beine und schließlich einen grätschenden Schmidle, um die überraschend frühe Gästeführung zu erzielen. Nur kurze Zeit später sollte der Andelsbacher Topstürmer das nächste Tor erzielen. Ein Freistoß von Christian Eschbach fand Felix Schmidle plötzlich freistehend. Der nahm den Ball satt per Volley und traf nicht nur zum 0:2, sondern bewarb sich damit auch für das Tor des Monats. Nach nur zehn Minuten stand es 0:2 und erst dann begann Erzingen zu zeigen, warum sie als Aufstiegs kandidat Nummer eins gelten. Die Blau-Weissen erspielten sich Chance um Chance und bauten kontinuierlich mehr Druck auf. Der an diesem Tag bestens aufgelegte Luis Isele liess nur ein einziges Mal Nerven zeigen, als er Luca Rosa im Strafraum von den Beinen holte. Den protestlos gegebenen Elfmeter hätte Isele beinahe pariert – der äußerst schwach geschossene Ball fand am Ende dennoch den Weg über die Linie. Dem verdienten Anschluss wollten die Erzinger den direkten Ausgleich folgen lassen. Nach nur 30 Minuten musste sich Andelsbach mit allem, was zur Verfügung stand, dem drohenden Unheil entgegenwerfen. Gerade jene 15 Minuten, in denen der Ausgleich verhindert werden konnte, waren am Ende wohl entscheidend für den Punktgewinn. Viele Andelsbacher Beine im Strafraum blockten Schuss um Schuss, sollte doch einmal einer durchkommen, parierte Isele stark und wenn selbst er einmal geschlagen war, rettete Eschbach auf der Linie.

Man musste kein Fussballexperte sein um zu erahnen was in der zweiten Hälfte passieren würde. Erzingen wird das Spielgeschehen an sich nehmen und die Andelsbacher Abwehr belagern. Nach dem 1:2 fanden sie lange keinen Weg, den Ausgleich zu erzielen. Scheinbar brauchten sie nur die richtigen taktischen Worte in der Halbzeitpause, denn direkt nach Wiederanpfiff erzielte Morawczik von der Strafraumkante den hochverdienten Ausgleich. Dass sich Erzingen mit dem Punkt nicht zufrieden gab war klar. Wieder erspielte sich die Heimmannschaft Chance um Chance, und wieder verteidigte Andelsbach alles geschlossen und kämpferisch weg. Bis zur 80. Minute drückte Erzingen auf den Führungstreffer, mit verstrichener Spielzeit wurde das Spiel aber ruppiger und hektischer, was sich auch in den Qualitäten der Angriffe widerspiegelte. Und so bekam Andelsbach immer wieder einmal Zeit zum Durchatmen. Tief durchatmete offenbar auch Christian Eschbach: Trotz des Drucks von vier heranstürmenden Erzinger Spielern blieb er ruhig, setzte eine Körpertäuschung, schickte Nick Fischer auf die Reise – und durfte aus dem Mittelfeld heraus wie einst Andrés Iniesta das 2:3 bejubeln. Dem grenzenlosen Jubel folgte reines Überleben. Doch Erzingen wäre nicht Tabellenführer, wenn sie nicht nochmal alles reinwerfen würden. Und so traf Hamliko 2 Minuten vor Ende zum erneut hochverdienten Ausgleich. Weitere bange Minuten später pfiff Schiedsrichter Disca die Partie ab und Andelsbach gelang die grosse Überraschung.

4 gewinnt mit Nils Riemke

Spvgg Andelsbach II 8:1 Spvgg Wehr II

Da die Spvgg aus Wehr ein Flex-Team anmeldete, starteten beide Mannschaften mit nur 8 Feldspielern. Den sich damit ergebenden Platz nutzten die Spieler rund um Kapitän Betz eindrucklich und oft. Die ersten Drei Punkte in dieser Saison waren zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Nach nur 26 gespielten Minuten war das Spiel nahezu entschieden, auch der Anschlusstreffer der Wehrer in der 37. Minute zum 4:1 sollte daran nichts ändern. Überrasgender Akteur früher Stunde war hierbei Nils Riemke, der nach seinem lupenreinen Hattrick innert 20 Minuten auch noch ein viertes in der zweiten Hälfte nachsteuerte. Die weiteren Tore erzielten Kauffmann, Leu, Seemann und Sonnenmoser.

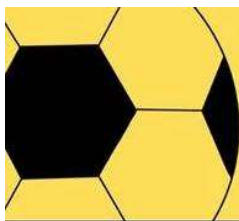


Andelsbach II feiert den zweiten Sieg in Folge

SV Schwörstadt II 1:2 Spvgg Andelsbach II

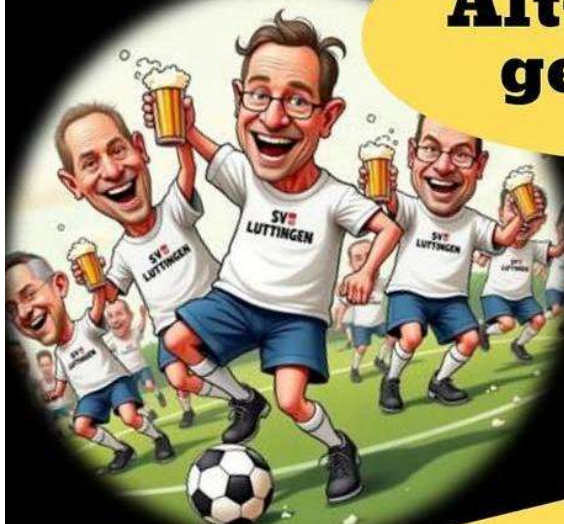
Ein gemütlicher Sonntagskick am Morgen. So könnte das Spiel der beiden Reservemannschaften aus Schwörstadt und Andelsbach zusammengefasst werden. Das Spiel startete ruhig und ohne nennenswerte Offensivaktionen. Nach einer guten Viertelstunde aber, erspielte sich die SpVgg durch Kristian Vidic zwei große Chancen zur Führung. Bei der ersten Gelegenheit konnte Vidic eine scharf gespielte Flanke nur noch mit den Zehenspitzen berühren, bei der zweiten traf er den Ball zwar vollumfänglich, dafür aber mit zu viel Kraft. Kurze Zeit später rutschte ein Andelsbacher Akteur so unglücklich aus, dass er mit dem Verdacht auf eine Knieverletzung ins Spital gebracht werden musste. Gute Besserung an dieser Stelle. Das Spiel blieb weiter Abschlussarm und so war es nicht verwunderlich, dass das erste Tor durch einen Elfmeter fallen musste. Den gerechtfertigten Strafstoß verwandelte Dominik Matt kurz vor dem Pausenpfiff souverän.

In der zweiten Hälfte erspielte sich vor allem Andelsbach die besseren Möglichkeiten. Den Auftakt machte abermals Vidic, als er sich in der 58. Minute gut im Strafraum behauptete. Sein anschließender Schuss hätte er aber lieber auf den einschussbereiten Reinacher gelegt. Eine viertel Stunde vor Ende hätte Julian Leu den Gast mit 2:0 in Führung bringen können. Nach dem er den internen Zweikampf mit Vidic um den Ball für sich entschied, flog sein Schuss über das Tor. Nur kurze Zeit später bestraften die Hausherren die Andelsbacher Chancenverwertung und trafen sehenswert zum 1:1. Andelsbach drängte allerdings weiter aufs Tor und wurde nach weiteren Chancen am Ende doch noch belohnt. In seinem vorerst letzten Andelsbach Spiel erzielte Vidic den Siegtreffer.



Du bist über 32 oder fühlst dich zumindest so alt, hast noch zwei funktionierende Beine (eins reicht zur Not auch). Dann bist du bei uns genau richtig!

Alt-Herren gesucht



Weil jung sein nicht heißt, schneller zu sein – nur schneller verletzt!



Was wir bieten:

- Rasensport in Zeitlupe – trotzdem schweißtreibend!
- Training mit Dehnübungen ab Minute 5 (weil wir alle wissen, was sonst passiert)
- Kaltgetränke nach dem Spiel – manchmal das eigentliche Highlight
- Fachgespräche über Knie, Kreuzband und Klassiker wie „Früher war mehr Lametta!“
- Und das Wichtigste: Keine Laufduelle mit 20-Jährigen mehr!

Was du mitbringen solltest:

- Ein bisschen Kondition (oder wenigstens eine gute Ausrede)
- Spaß am Kicken, ohne den Zwang zu gewinnen
- Ein paar gute Sprüche in der Kabine
- Und natürlich: Liebe zum Spiel und Bier

Komm vorbei und
kick mit uns!

Ob Ex-Profi,
Hobby-Kicker
oder talentierter
Bankdrücker

 Training:
Mittwochs, 19 Uhr

 Ort: Sportplatz
Luttingen